

Schleiermacher, Friedrich

## **Pädagogik**

Die Theorie der Erziehung von 1820/21 in einer Nachschrift

Herausgegeben von Christiane Ehrhardt und Wolfgang Virmond

Berlin: Walter de Gruyter, Herbst 2008

283 Seiten, broschiert

€ 19,95

Zum ersten Mal ist es möglich, Schleiermachers Pädagogik-Vorlesung von 1820/21 im Ganzen kennen zu lernen. Dies ist einer unlängst aufgetauchten studentischen Nachschrift zu verdanken, die hier veröffentlicht wird. Der jetzt vollständige Vorlesungstext belegt, dass Schleiermachers Theorie der Erziehung weit über den Themenkomplex „Gegenwirkung, Strafe und Zucht“ hinausgeht. Unter diesem Titel war die Vorlesung von 1820/21 bisher bekannt. Der kritisch erstellte Text wird hier in moderner Schreibweise mit allen notwendigen Korrekturen als Studienausgabe vorgelegt; eine ausführliche Einleitung bietet u.a. Schleiermachers bisher unveröffentlichte Tagebucheintragen zur Pädagogik. Erklärende Anmerkungen und ein detailliertes Sachregister erschließen den Text.

## **Herausgefordert**

Dokumente zur Geschichte der Evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus

Herausgegeben von Siegfried Hermle und Jörg Thierfelder

Calwer Verlag, 2008

880 Seiten, gebunden

€ 34,00

Der Band bietet eine Auswahl von 389 zumeist ungekürzten und oft nur schwer zugänglichen Dokumenten, die viele Facetten des äußerst komplexen und ambivalenten Verhältnisses von evangelischer Kirche und Nationalsozialismus sowie die innerkirchlichen Auseinandersetzungen beleuchten.

Innerhalb der chronologisch angeordneten fünf Kapitel wird durch die thematische Bündelung der Dokumente die Möglichkeit eröffnet, einzelne Fragestellungen über den gesamten Zeitabschnitt zu verfolgen.

Klaas Huizing

## **Johannes Calvin**

Reformator und Begründer der Moderne

Edition chrismon, Herbst 2008

144 Seiten, Paperback

€ 9,90

Am 10. Juli 2009 feiert die protestantische Welt den 500. Geburtstag von Johannes Calvin. Er veränderte das Leben seiner Zeitgenossen – und er prägt noch das unsere. In Genf inspirierte und gründete er ein eigenwilliges Gemeinwesen, in dem strikte Gottesfurcht herrschte, aber auch die Vorform eines demokratisch-transparenten Staates. Der neuzeitliche Individualismus, die protestantische Arbeitsmoral, der Kapitalismus – alles ohne Calvin nicht denkbar. Klaas Huizing erzählt überraschend witzig und locker aus Leben und Werk des zweiten großen Reformators. Und er gibt seinen Lesern einen spannenden Einblick in die jahrhundertlange Wirkungsgeschichte des Calvinismus.

**Faszination Thesenanschlag**

Herausgegeben von Joachim Ott und Martin Treu

Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, Herbst 2008

320 Seiten, gebunden

€ 36,00

Als der katholische Lutherforscher Erwin Iserloh 1961 aufgrund von Quellentexten bzw. aufgrund ihres Fehlens die These aufstellte, dass Luthers Anschlag der 95 Thesen am 31. Oktober 1517 nicht stattgefunden habe, erhob sich eine heftige Kontroverse.

2007 konnte in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena eine handschriftliche Notiz von Luthers Sekretär Georg Rörer wiederaufgefunden werden, die auf den Thesenanschlag durch Luther hinzudeuten scheint. Die Einordnung und Diskussion der Notiz bildete den Ausgangspunkt für ein Fachgespräch zur Faktizität des Thesenanschlags, das im Oktober 2007 in Wittenberg stattfand und dessen Ergebnisse der vorliegende Band dokumentiert. Die Beiträge befassen sich zum einen mit den Verhältnissen an den frühneuzeitlichen Universitäten, zum anderen gehen sie aber auch der Wirkungsgeschichte der Kontroverse um den Thesenanschlag bis hin zu seinen bildlichen Darstellungen nach.

Karl Barth – Charlotte von Kirschbaum

**Briefwechsel, Band 1: 1925 – 1935**

Herausgegeben von Rolf-Joachim Erler und Reiner Marquard

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2008

591 Seiten, gebunden

€ 100,00

Im Sommer 1925 begegnete Karl Barth der Krankenschwester Charlotte von Kirschbaum, die dann für mehr als 40 Jahre die engste Begleiterin seines Lebens und seines Werkes werden sollte. Neben den persönlich-biographischen Aufschlüssen bieten die Briefe einen unmittelbaren Eindruck vom akademischen und kirchlichen Wirken, von den theologischen und politischen Urteilen Barths und vom Anteil, den Charlotte von Kirschbaum daran hatte. 1953 schrieb Barth über die „entscheidende Mitwirkung“ Charlotte von Kirschbaums an seiner Arbeit: „Du ahnst nicht, was sie ... alles wirkt, unübertrefflich, unersetzlich. Wenn die spätere Literatur sich nur nicht zu dumm anstellen, sondern das ruhig, sachlich und umsichtig ans Licht bringen wird!“

Weinacht, Harald (Hrsg.)

**Melanchthon und Luther**

Merkmale einer Kirchenreform. Martin Luthers Lebensbeschreibung durch Philipp Melanchthon.

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2008

199 Seiten, kartoniert

€ 25,00

Mit der vorliegenden kommentierten Edition wird der lateinische Text von Melanchthons „Historia Martini Lutheri“ neu ediert sowie eine deutsche Übersetzung beigegeben. Der Herausgeber zeigt auf, dass die übliche Psychologisierung der Charakterunterschiede der beiden Persönlichkeiten ihre unterschiedlichen Einstellungen zu den zentralen reformatorischen Themen eher verdeckt – oft zu Lasten Melanchthons.

Chenu, Marie – Dominique

## **Die Theologie als Wissenschaft im 13. Jahrhundert**

Ostfildern: Grünewald-Verlag, Herbst 2008

176 Seiten, kartoniert

€ 14,90

Das 13. Jahrhundert war eine bewegte Zeit der europäischen Geistesgeschichte – nicht zuletzt in der Theologie: Durch die Rezeption des aristotelischen Wissenschaftsbegriffs zog die Vernunft in die Theologie ein und hielt diejenigen in Atem, die den Glauben zu denken suchten. Marie-Dominique Chenu zeichnet in diesem Band die Entwicklung der Theologie zur Wissenschaft nach und stellt die wichtigsten Protagonisten der damaligen Diskussion vor. Erstmals in deutscher Übersetzung!

Suchla, Beate Regina

## **Dionysius Areopagita**

Leben – Werk – Wirkung

Freiburg: Herder, Herbst 2008

384 Seiten, gebunden

€ 35,00

Dionysius Areopagita (zwischen 476 und 518/28) zählt zu den schillerndsten und faszinierendsten Gestalten des Christentums. Als Schöpfer eines literarischen Werkes, das schon früh als eine Art zweite Heilige Schrift verstanden wurde, vertrat er eine mystische Theologie, die seither in jeder Generation gelesen und durchdacht wurde. Wer war dieser Mann? Was ist der Inhalt seines Werkes und wie wurde es über die Jahrhunderte hin verstanden? Beate R. Suchla, die in der Göttinger Akademie der Wissenschaften die weltweit einzige Grundlagenforschungsstelle Dionysius Areopagita innehat, legt hier die Ergebnisse ihrer jahrzehntelangen Forschungen vor.

Hamm, Berndt/ Welker, Michael

## **Die Reformation**

Potentiale der Freiheit

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

133 Seiten, kartoniert

€ 17,00

Ursprung, Wesen, Wirkung und Zukunftspotentiale der Reformation behandelt dieser Band eines Kirchenhistorikers und eines systematischen Theologen. Das erste Kapitel handelt vom spannungsreichen Verhältnis der Reformation gegenüber der spätmittelalterlichen Kirchlichkeit und Religiosität. Im zweiten Kapitel geht es um die Einheit der Reformation in ihrer Vielheit, wobei die 95 Thesen Luthers besondere Beachtung finden. Das dritte Kapitel spannt den Bogen von der Historie zur Aktualität der reformatorischen Botschaft heute. Abschließend geht es um die Frage, wie der typisch reformatorische Bezug auf das alleinige Legitimationsprinzip der Bibel in gegenwärtige pluralistische Lebenszusammenhänge übersetzt werden kann.

Selderhuis; Herman J. (Hrsg.)

### **Calvin-Handbuch**

Tübingen: Mohr Siebeck; Herbst 2008, kartoniert  
569 Seiten, gebunden

€ 39,00

€ 79,00

Der 500. Geburtstag Calvins, der im Jahr 2009 gefeiert wird, hat der Forschungsarbeit neue Impulse gegeben. Die Beiträger für dieses Handbuch möchten neben den Fachgelehrten auch jenen eine verlässliche Information bieten, die sich nicht primär wissenschaftlich oder von Berufs wegen mit Calvin beschäftigen. Auf der Grundlage jüngster Forschungsergebnisse bietet ein internationales Team von anerkannten Wissenschaftlern eine umfangreiche Übersicht über die Biographie, Theologie und Wirkungsgeschichte Calvins. Dies macht das Werk zu einem bisher einzigartigen Handbuch der Calvinforschung.

Schulze, Manfred

### **Sternstunden und Abgründe der Christenheit**

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008  
256 Seiten, gebunden

€ 19,90

Die Anpassungsfähigkeit an neue Kulturen und Völkerschaften ist zum Kennzeichen des Christentums geworden. Ohne Probleme, Verwerfungen und Spaltungen ist dies nicht abgegangen – und nicht jeder Schritt in neue Zeiten war zugleich ein Fortschritt zur Befreiung. Das Christentum ist die Religion inmitten der Geschichte und teilt somit auch ihre Schicksale – nicht nur Sternstunden, sondern auch ihre Tiefpunkte. Manfred Schulze zeigt an ausgewählten Beispielen, wie nahe Triumph und Scheitern oft beieinander lagen und um welche Grundfragen die Christenheit beständig ringt: Was sind christliche Werte, kirchliche Gemeinde und biblischer Glaube? Das war nicht von Anfang an eindeutig, sondern bedurfte immer wieder der Klärung und führte unweigerlich zu Spannungen – bis heute.

Greef, Wulfert de

### **Johannes Calvin**

Eine Einführung in sein Leben und seine Schriften

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008  
Ca. 350 Seiten, gebunden

ca. € 29,90

Das Buch beleuchtet in einem ersten Teil Calvins Lebensweg von seiner Jugend und Studienzeit an bis zum Ende seiner Tätigkeit in Genf. Neben Informationen über sein reformatorisches Wirken werden Hinweise auf die wichtigsten Texte gegeben, in denen sich seine Aktivitäten und Auseinandersetzungen spiegeln. Der zweite Teil widmet sich den vielfältigen Schriften Calvins, die in Rubriken gegliedert sind und in ihren inhaltlichen Schwerpunkten vorgestellt werden. Zusätzlich zum Autor der „Institutio“ begegnet Calvin hier u.a. als Autor früher humanistischer Texte, als Interpret und Prediger des Alten und Neuen Testaments, als Verfasser von theologischen Programmschriften sowie als Briefschreiber.

Freudenberg, Matthias/ Plasger, Georg (Hrsg.)

**Calvin-Lesebuch**

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008

190 Seiten, kartoniert

€ 14,90

Wie kann man sich dem umfangreichen Schrifttum des Genfer Reformators so nähern, dass ein Eindruck seiner theologischen Argumentation entsteht? Dieses Buch unternimmt den Versuch, in 12 Kapiteln Calvin in repräsentativen Textabschnitten zu Wort kommen zu lassen. Zentrale biographische und theologische Themen werden mit Hilfe von repräsentativ ausgewählten Textabschnitten vorgestellt. Dies ermöglicht Leseerlebnisse, die gleichsam ins Gespräch mit Calvin bringen und zum eigenen Nachdenken über den Glauben anleiten.

Jewett, Robert/ Wangerin, Ole

**Mission und Verführung**

Amerikas religiöser Weg in vier Jahrhunderten

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2008

340 Seiten, gebunden

€ 34,90

Viele Beobachter diesseits und jenseits des Atlantiks beschreiben den 11. September 2001 als Wendepunkt der jüngeren amerikanischen Geschichte. Insbesondere die seither offen zur Schau getragene religiöse Rhetorik des amerikanischen Präsidenten stößt in Europa auf großes Misstrauen. Der Schlüssel zum Verständnis dieser Rhetorik liegt in der religiösen Tradition Amerikas. Schon die Pilgerväter des 17. Jahrhunderts waren aufgebrochen, um ein neues Jerusalem zu errichten, das als Licht in die Welt leuchten sollte. Das Buch zeichnet die vier Jahrhunderte Religionsgeschichte von den Anfängen bis zu den Megachurches nach, die Amerika bis heute prägen.

Brecht, Martin

**Johann Valentin Andreae 1586 – 1654**

Eine Biographie

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2008

400 Seiten, gebunden

€ 49,90

Martin Brechts Studie ist die erste umfassende Biographie des lutherischen Geistlichen, Schriftstellers und Dichters Johann Valentin Andreae seit fast 200 Jahren. Der Autor zeichnet den komplexen Werdegang des Geistlichen nach und beleuchtet sein schriftstellerisches Werk und pastorales Wirken. Darüber hinaus nimmt Brecht auch Andreaes Beziehung zu Herzog August von Braunschweig Wolfenbüttel in den Blick, dessen Geistlicher Rat und Freund er war. Die Biographie würdigt Originalität, Kreativität und geistigen Reichtum dieser bedeutsamen Gestalt.

Marti, Kurt

**Ein Topf voll Zeit 1928 – 1948**

Zürich: Nagel&Kimche, Herbst 2008

235 Seiten, gebunden

€ 19,90

1928 begann Kurt Martis Schulzeit, 1948 endeten seine Studienjahre. Es sind zwei Jahrzehnte im Schatten des europäischen Niedergangs; die Verflechtung individueller Lebensgeschichten mit dem Weltgeschehen bekam, laut Marti, keine Generation so deutlich zu spüren wie die sogenannte Aktivdienstgeneration. Die Kindheit in Bern, seine Schuljahre und die erste Liebe, Jazzbegeisterung, Militär, die Motivation durch Karl Barth und das Studium der Theologie, in Paris die Büroleitung der ökumenischen Kommission für die Seelsorge an deutschen Kriegsgefangenen. Daneben die Erkundungen im Umfeld der Existentialisten (Boris Vian). Eindrücklich verbindet Marti seine Erlebnisse mit der Stimmung und den historischen Ereignissen der Zeit.

Meller, Harald (Hrsg.)

**Fundsache Luther**

Archäologen auf den Spuren des Reformators

Stuttgart: Theiss, Herbst 2008

343 Seiten, gebunden

Einführungspreis bis 30.6.09: € 29,90

ab 1.7.09: € 34,90

Spektakuläre Hinterlassenschaften der Familie Luther kamen bei archäologischen Ausgrabungen am Mansfelder Elternhaus, in Luthers Geburtshaus in Eisleben und in seinem eigenen Haus in Wittenberg zu Tage. Tausende von geborgenen Gegenständen verraten Erstaunliches über den Haushalt und die Lebensführung der Familie Luther. Diese Funde ermöglichen es, ganze Kapitel in Luthers Lebensgeschichte neu zu betrachten. Sie zeigen uns, wie der Reformator und seine Familie wirklich lebten: vom Kinderspielzeug über die Essgewohnheiten bis hin zu Komfort und dem Lehrbetrieb im Hause Luther. Die große Landesausstellung in Halle vom Oktober 2008 bis April 2009 und das Begleitbuch zeichnen ein neues Bild des berühmten Reformators.

Gollwitzer, Helmut/ Bildt, Eva

**Ich will Dir schnell sagen, dass ich lebe, Liebster**

Briefe aus dem Krieg 1940 – 1945

München: C.H. Beck, Herbst 2008

336 Seiten, kartoniert

€ 14,95

Helmut Gollwitzer und die Schauspielerin Eva Bildt verlobten sich Anfang 1941, durften aber wegen der jüdischen Abstammung Eva Bildts nicht heiraten. Während sie ihrem Geliebten ihr Leben in Berlin unter den Bedingungen von Verfolgung, Zwangsarbeit und Bombenkrieg schildert, berichtet er von der immer chaotischeren Lage an der Front. Der erstmals veröffentlichte Briefwechsel dokumentiert – ähnlich wie die Brautbriefe Dietrich Bonhoeffers und Maria von Wedemeyers – eine Liebesgeschichte in den Zeiten von Krieg und Gewaltherrschaft, die von Widerstand und Zuversicht getragen ist, aber kurz vor Kriegsende tragisch endet.

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Kirchengeschichte

---

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Kirchengeschichte

---

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Kirchengeschichte

---